

295490-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Fräsmaschinen – Lieferung eines Kastenwagen mit festverbautem, elektrisch angetriebenem Fräsroboter

OJ S 89/2025 08/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: InfraStruktur Neuss AöR

E-Mail: Info-Vergabestelle@stadtwerke-neuss.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung eines Kastenwagen mit festverbautem, elektrisch angetriebenem Fräsroboter

Beschreibung: Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines Kastenwagens mit festverbautem, elektrisch angetriebenem Fräsroboter gemäß den nachfolgenden Anforderungen. Die elektrische Energieerzeugung wird über ein Akkusystem inkl. Batteriemanagementsystem und Wechselrichtern, mit Ladung über externe 230V Einspeisung oder landungsunterstützende verstärkte Fahrzeuglichtmaschine gewährleistet. Das Fahrzeug und alle verbauten Geräte müssen bei Auslieferung den Vorschriften der Deutschen STVZO entsprechen und eine EG Konformitätserklärung besitzen. Gefahren werden soll das Fahrzeug von Fahrzeugführern mit der Führerscheinklasse C1 /C1E. Es werden nur Neuwagen zugelassen. Mindestanforderungen an den Kastenwagen mit eingebautem Fräsroboter:

- Elektrisch angetriebenes Fräsrobotersystem.
- 3- Achsen des Fräsarms müssen elektrisch angetrieben werden.
- zusätzlich muss die Heranführung des Fräsarms an das Hindernis oder an die Kanalwandung hydraulisch erfolgen
- Frontales Fräsen muss im laufenden Arbeitsvorgang ohne Umbau der Gerätschaft und ohne Unterbrechung des angefangenen Arbeitsprozesses fließend durch eine Kippbewegung möglich sein. Diese Anforderungen sind ohne Änderung der Steuerungssoftware (keine Abweichung von der sonst verwendeten Standardsoftware des Herstellers) zu erfüllen.
- Antrieb der eingesetzten Fräsmotoren mit einem wassergekühlten, bürstenlosen Dreiphasenmotor.
- Schlauchführungen /Versorgungsleitungen im Fräsarm dürfen nicht freiliegen und müssen dauerhaft vor möglichen äußeren Einwirkungen geschützt sein
- Die Bedruckung des Fräsroboters (inklusive aller Bauteile, die technisch einen Überdruck benötigen) hat während der Arbeitsphasen permanent mit gereinigter und entfeuchteter Umgebungsluft über einen Kompressor zu erfolgen.
- Zwei Kameras zum Überwachen der Fräsarbeiten mit Reinigungssystem zur Beseitigung von Verschmutzungen der Linse. Die Kameras ermöglichen eine Betrachtung der Arbeiten aus verschiedenen Blickwinkeln.
- Laderauminnenhöhe des Fahrzeuges mindestens 2.090 mm.
- Anhängelast gebremst 3,5 t.
- Gesamtzuggewicht min. 10,5 t.
- Einsatz im Kreisprofil unter Einhaltung der Mindestanforderung: DN 140 bis mindestens DN 1000. Auf gesondertes Verlangen sind diese Angaben durch metrisch bemaßte technische Zeichnungen nachzuweisen.
- Einsatz im Eiprofil unter Einhaltung der Mindestanforderung: DN 250/375 bis

mindestens DN 800/1200. Auf gesondertes Verlangen sind diese Angaben durch metrisch bemaßte technische Zeichnungen nachzuweisen. • Beim Befahren des Kanals muss dieser mittels einer Kamera optisch inspiziert werden, um vorhandene Schäden oder Wurzeleinwüchse zu dokumentieren. • Neuwagen. Allgemeine Anforderungen: Das Robotersystem wird für Fräsarbeiten an hartnäckigen Ablagerungen, Wurzeleinwüchsen, Muffenversätze, einragenden Stützen verschiedener Materialien oder Armierungsstähle sowie zum Öffnen von verbauten Schlauchlinern eingesetzt. Der Einsatz ist in verschiedenen Rohrmaterialien wie z.B.: o Steinzeug o Beton o Stahlbeton o HDPE o PP o PVC o Stahl o Guss o Rohre mit innenliegendem Schlauchliner Alle nötigen Anbauteile, Komponenten, Hilfsmittel und Zusatzausrüstungen, die beim Arbeiten in den genannten Dimensionen und Fräsen der verschiedenen Materialien erforderlich sind, müssen im Angebot enthalten sein. Es sind verschiedene Motoren mit unterschiedlichen Leistungen und Baugrößen, sowie Fräswellenverlängerungen zur Arbeitsbereichserweiterung entsprechend des Durchmessers des zu bearbeitenden Rohres anzubieten. Räder, Radaufsätze, Distanzstücke und Hilfskonstruktionen zur Abstützung für das Arbeiten in den geforderten Rohrdimensionen und – Materialien sind genauso wie die verschiedenen Fräswerkzeuge, entsprechend der beschriebenen Anforderungen mit zu berücksichtigen. Das innendrucküberwachte Robotersystem muss über eine im Operatorraum festverbaute Bedieneinheit betrieben werden. Zur Videoaufzeichnung und Überwachung der Arbeiten, sowie Lagebestimmung (Entfernung der Schadensstelle vom Ausgangsschacht in der Kanalhaltung) ist eine Kabelmesseinrichtung und geeignete Hard- und Software zu installieren. Die Daten und aufgezeichneten Videos der Kanalbefahrung sowie der Arbeitsüberwachung werden gesichert und aktuell auf den Monitoren im Bedien- und Arbeitsraum, zusätzlich zum aktuellen Kamerabild angezeigt. Das Fahrzeug ist mit allen notwendigen Umlenkrollen zur Führung der Versorgungsleitungen beim Betrieb des Roboters in der Haltung zu versehen. Die notwendigen, ebenfalls festverbauten Betriebswasserbehälter werden über einen separaten Betriebskompressor automatisch mit Druckluft befüllt und drucküberwacht. Zur Hygieneausstattung gehört ein Handwaschbecken mit eigenem Brauchwasservorrat, Seifenspender, Desinfektionsmittelpender und Papierspender zur Trocknung der Hände. Die Auflistung der zur Leistungserfüllung notwendigen Geräte, Materialien, Hilfskonstruktionen, Kleinteile, Zubehör etc. sind als freiformulierte Liste entsprechend spezifiziert und detailliert anzufügen. Die in der Leistungsbeschreibung und den Technischen Anforderungen geforderten Angaben müssen in der Auflistung als Einzelelemente wiederzufinden sein. Spezielle Anforderungen: Die InfraStruktur Neuss AöR legt besonderen Wert auf ein lärm- und schadstoffarmes Fahrzeug sowie auf eine ergonomische und bedienfreundliche Gestaltung, um den Mitarbeitern, die sie einsetzen, optimale Arbeitsbedingungen mit geringer gesundheitlicher Belastung zu gewährleisten. Es wird ebenso viel Wert auf die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit sowie Minimierung von Gefahren am und mit dem Fahrzeug gelegt. Es ist ein kompaktes und wendiges Fahrzeug mit hoher Nutzlast anzubieten. Ebenso soll das Fahrzeuge robust, mit oft verbauten und bewährten Komponenten hergestellt sein, damit es wartungs- und verschleißarm mit geringen Instandhaltungskosten seine Dienste leistet. Im Übrigen gelten für alle genannten Punkte der aktuelle Stand der Technik.

Kennung des Verfahrens: 4f1d16f3-91b5-4eb3-824e-333a0bedf903
Interne Kennung: ISN-22-21
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42623000 Fräsmaschinen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Moselstraße 24

Stadt: Neuss

Postleitzahl: 41464

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung eines Kastenwagen mit festverbautem, elektrisch angetriebenem Fräsroboter

Beschreibung: Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines Kastenwagens mit festverbautem, elektrisch angetriebenem Fräsroboter gemäß den nachfolgenden Anforderungen. Die elektrische Energieerzeugung wird über ein Akkusystem inkl. Batteriemanagementsystem und Wechselrichtern, mit Ladung über externe 230V Einspeisung oder landungsunterstützende verstärkte Fahrzeuglichtmaschine gewährleistet. Das Fahrzeug und alle verbauten Geräte müssen bei Auslieferung den Vorschriften der Deutschen STVZO entsprechen und eine EG Konformitätserklärung besitzen. Gefahren werden soll das Fahrzeug von Fahrzeugführern mit der Führerscheinklasse C1 /C1E. Es werden nur Neuwagen zugelassen. Mindestanforderungen an den Kastenwagen mit eingebautem Fräsroboter • Elektrisch angetriebenes Fräsrobotersystem. • 3- Achsen des Fräsarms müssen elektrisch angetrieben werden. • zusätzlich muss die Heranführung des Fräsarms an das Hindernis oder an die Kanalwandung hydraulisch erfolgen • Frontales Fräsen muss im laufenden Arbeitsvorgang ohne Umbau der Gerätschaft und ohne Unterbrechung des angefangenen Arbeitsprozesses fließend durch eine Kippbewegung möglich sein. Diese Anforderungen sind ohne Änderung der Steuerungssoftware (keine Abweichung von der sonst verwendeten Standardsoftware des Herstellers) zu erfüllen. • Antrieb der eingesetzten Fräsmotoren mit einem wassergekühlten, bürstenlosen Dreiphasenmotor. • Schlauchführungen /Versorgungsleitungen im Fräsarm dürfen nicht freiliegen und müssen dauerhaft vor möglichen äußeren Einwirkungen geschützt sein • Die Bedruckung des Fräsroboters (inklusive aller Bauteile, die technisch einen Überdruck benötigen) hat während der Arbeitsphasen permanent mit gereinigter und entfeuchteter Umgebungsluft über einen Kompressor zu erfolgen. • Zwei Kameras zum Überwachen der Fräsarbeiten mit Reinigungssystem zur Beseitigung von Verschmutzungen der Linse. Die Kameras ermöglichen eine Betrachtung der Arbeiten aus verschiedenen Blickwinkeln. • Laderauminnenhöhe des Fahrzeuges mindestens 2.090 mm. • Anhängelast gebremst 3,5 t. • Gesamtzuggewicht min. 10,5 t. • Einsatz im Kreisprofil unter Einhaltung der Mindestanforderung: DN 140 bis mindestens DN 1000. Auf gesondertes Verlangen sind diese Angaben durch metrisch bemaßte technische Zeichnungen nachzuweisen. • Einsatz im Eiprofil unter Einhaltung der Mindestanforderung: DN 250/375 bis mindestens DN 800/1200. Auf gesondertes Verlangen sind diese Angaben durch metrisch bemaßte technische Zeichnungen nachzuweisen. • Beim Befahren des Kanals muss dieser mittels einer Kamera optisch inspiziert werden, um vorhandene Schäden oder

Wurzeleinwüchse zu dokumentieren. • Neuwagen. Allgemeine Anforderungen: Das Robotersystem wird für Fräsarbeiten an hartnäckigen Ablagerungen, Wurzeleinwüchsen, Muffenversätze, einragenden Stützen verschiedener Materialien oder Armierungsstähle sowie zum Öffnen von verbauten Schlauchlinern eingesetzt. Der Einsatz ist in verschiedenen Rohrmaterialien wie z.B.: o Steinzeug o Beton o Stahlbeton o HDPE o PP o PVC o Stahl o Guss o Rohre mit innenliegendem Schlauchliner Alle nötigen Anbauteile, Komponenten, Hilfsmittel und Zusatzausrüstungen, die beim Arbeiten in den genannten Dimensionen und Fräsen der verschiedenen Materialien erforderlich sind, müssen im Angebot enthalten sein. Es sind verschiedene Motoren mit unterschiedlichen Leistungen und Baugrößen, sowie Fräswellenverlängerungen zur Arbeitsbereichserweiterung entsprechend des Durchmessers des zu bearbeitenden Rohres anzubieten. Räder, Radaufsätze, Distanzstücke und Hilfskonstruktionen zur Abstützung für das Arbeiten in den geforderten Rohrdimensionen und – Materialien sind genauso wie die verschiedenen Fräswerkzeuge, entsprechend der beschriebenen Anforderungen mit zu berücksichtigen. Das innendrucküberwachte Robotersystem muss über eine im Operatorraum festverbaute Bedieneinheit betrieben werden. Zur Videoaufzeichnung und Überwachung der Arbeiten, sowie Lagebestimmung (Entfernung der Schadensstelle vom Ausgangsschacht in der Kanalhaltung) ist eine Kabelmesseinrichtung und geeignete Hard- und Software zu installieren. Die Daten und aufgezeichneten Videos der Kanalbefahrung sowie der Arbeitsüberwachung werden gesichert und aktuell auf den Monitoren im Bedien- und Arbeitsraum, zusätzlich zum aktuellen Kamerabild angezeigt. Das Fahrzeug ist mit allen notwendigen Umlenkrollen zur Führung der Versorgungsleitungen beim Betrieb des Roboters in der Haltung zu versehen. Die notwendigen, ebenfalls festverbauten Betriebswasserbehälter werden über einen separaten Betriebskompressor automatisch mit Druckluft befüllt und drucküberwacht. Zur Hygieneausstattung gehört ein Handwaschbecken mit eigenem Brauchwasservorrat, Seifenspender, Desinfektionsmittelspender und Papierspender zur Trocknung der Hände. Die Auflistung der zur Leistungserfüllung notwendigen Geräte, Materialien, Hilfskonstruktionen, Kleinteile, Zubehör etc. sind als freiformulierte Liste entsprechend spezifiziert und detailliert anzufügen. Die in der Leistungsbeschreibung und den Technischen Anforderungen geforderten Angaben müssen in der Auflistung als Einzelelemente wiederzufinden sein. Spezielle Anforderungen: Die InfraStruktur Neuss AöR legt besonderen Wert auf ein lärm- und schadstoffarmes Fahrzeug sowie auf eine ergonomische und bedienfreundliche Gestaltung, um den Mitarbeitern, die sie einsetzen, optimale Arbeitsbedingungen mit geringer gesundheitlicher Belastung zu gewährleisten. Es wird ebenso viel Wert auf die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit sowie Minimierung von Gefahren am und mit dem Fahrzeug gelegt. Es ist ein kompaktes und wendiges Fahrzeug mit hoher Nutzlast anzubieten. Ebenso soll das Fahrzeug robust, mit oft verbauten und bewährten Komponenten hergestellt sein, damit es wartungs- und verschleißarm mit geringen Instandhaltungskosten seine Dienste leistet. Im Übrigen gelten für alle genannten Punkte der aktuelle Stand der Technik.

Interne Kennung: LOT-0001 E67299314

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 42623000 Fräsmaschinen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines Kastenwagens mit

festverbautem, elektrisch angetriebenen Fräsroboter gemäß den nachfolgenden

Anforderungen. Die elektrische Energieerzeugung wird über ein Akkusystem inkl.

Batteriemanagementsystem und Wechselrichtern, mit Ladung über externe 230V Einspeisung

oder landungsunterstützende verstärkte Fahrzeuglichtmaschine gewährleistet Das Fahrzeug

und alle verbauten Geräte müssen bei Auslieferung den Vorschriften der Deutschen STVZO

entsprechen und eine EG Konformitätserklärung besitzen. Gefahren werden soll das Fahrzeug

von Fahrzeugführern mit der Führerscheinklasse C1 /C1E. Es werden nur Neuwagen

zugelassen. Mindestanforderungen an den Kastenwagen mit eingebautem Fräsroboter •

Elektrisch angetriebenes Fräsrobotersystem. • 3- Achsen des Fräsarms müssen elektrisch

angetrieben werden. • zusätzlich muss die Heranführung des Fräsarms an das Hindernis oder

an die Kanalwandung hydraulisch erfolgen • Frontales Fräsen muss im laufenden

Arbeitsvorgang ohne Umbau der Gerätschaft und ohne Unterbrechung des angefangenen

Arbeitsprozesses fließend durch eine Kippbewegung möglich sein. Diese Anforderungen sind

ohne Änderung der Steuerungssoftware (keine Abweichung von der sonst verwendeten

Standardsoftware des Herstellers) zu erfüllen. • Antrieb der eingesetzten Fräsmotoren mit

einem wassergekühlten, bürstenlosen Dreiphasenmotor. • Schlauchführungen

/Versorgungsleitungen im Fräsarm dürfen nicht freiliegen und müssen dauerhaft vor

möglichen äußeren Einwirkungen geschützt sein • Die Bedruckung des Fräsroboters (inklusive

aller Bauteile, die technisch einen Überdruck benötigen) hat während der Arbeitsphasen

permanent mit gereinigter und entfeuchteter Umgebungsluft über einen Kompressor zu

erfolgen. • Zwei Kameras zum Überwachen der Fräsarbeiten mit Reinigungssystem zur

Beseitigung von Verschmutzungen der Linse. Die Kameras ermöglichen eine Betrachtung der

Arbeiten aus verschiedenen Blickwinkeln. • Laderauminnenhöhe des Fahrzeuges mindestens

2.090 mm. • Anhängelast gebremst 3,5 t. • Gesamtzuggewicht min. 10,5 t. • Einsatz im

Kreisprofil unter Einhaltung der Mindestanforderung: DN 140 bis mindestens DN 1000. Auf

gesondertes Verlangen sind diese Angaben durch metrisch bemaßte technische Zeichnungen

nachzuweisen. • Einsatz im Eiprofil unter Einhaltung der Mindestanforderung: DN 250/375 bis

mindestens DN 800/1200. Auf gesondertes Verlangen sind diese Angaben durch metrisch

bemaßte technische Zeichnungen nachzuweisen. • Beim Befahren des Kanals muss dieser

mittels einer Kamera optisch inspiziert werden, um vorhandene Schäden oder

Wurzeleinwüchse zu dokumentieren. • Neuwagen. Allgemeine Anforderungen: Das

Robotersystem wird für Fräsarbeiten an hartnäckigen Ablagerungen, Wurzeleinwüchsen,

Muffenversätze, einragenden Stützen verschiedener Materialien oder Armierungsstähle sowie

zum Öffnen von verbauten Schlauchlinern eingesetzt. Der Einsatz ist in verschiedenen

Rohrmaterialien wie z.B.: o Steinzeug o Beton o Stahlbeton o HDPE o PP o PVC o Stahl o

Guss o Rohre mit innenliegendem Schlauchliner Alle nötigen Anbauteile, Komponenten,

Hilfsmittel und Zusatzausrüstungen, die beim Arbeiten in den genannten Dimensionen und

Fräsen der verschiedenen Materialien erforderlich sind, müssen im Angebot enthalten sein. Es

sind verschiedene Motoren mit unterschiedlichen Leistungen und Baugrößen, sowie

Fräswellenverlängerungen zur Arbeitsbereichserweiterung entsprechend des Durchmessers des zu bearbeitenden Rohres anzubieten. Räder, Radaufsätze, Distanzstücke und Hilfskonstruktionen zur Abstützung für das Arbeiten in den geforderten Rohrdimensionen und – Materialien sind genauso wie die verschiedenen Fräswerkzeuge, entsprechend der beschriebenen Anforderungen mit zu berücksichtigen. Das innendrucküberwachte Robotersystem muss über eine im Operatorraum festverbaute Bedieneinheit betrieben werden. Zur Videoaufzeichnung und Überwachung der Arbeiten, sowie Lagebestimmung (Entfernung der Schadensstelle vom Ausgangsschacht in der Kanalhaltung) ist eine Kabelmesseinrichtung und geeignete Hard- und Software zu installieren. Die Daten und aufgezeichneten Videos der Kanalbefahrung sowie der Arbeitsüberwachung werden gesichert und aktuell auf den Monitoren im Bedien- und Arbeitsraum, zusätzlich zum aktuellen Kamerabild angezeigt. Das Fahrzeug ist mit allen notwendigen Umlenkrollen zur Führung der Versorgungsleitungen beim Betrieb des Roboters in der Haltung zu versehen. Die notwendigen, ebenfalls festverbauten Betriebswasserbehälter werden über einen separaten Betriebskompressor automatisch mit Druckluft befüllt und drucküberwacht. Zur Hygieneausstattung gehört ein Handwaschbecken mit eigenem Brauchwasservorrat, Seifenspender, Desinfektionsmittelspender und Papierspender zur Trocknung der Hände. Die Auflistung der zur Leistungserfüllung notwendigen Geräte, Materialien, Hilfskonstruktionen, Kleinteile, Zubehör etc. sind als freiformulierte Liste entsprechend spezifiziert und detailliert anzufügen. Die in der Leistungsbeschreibung und den Technischen Anforderungen geforderten Angaben müssen in der Auflistung als Einzelelemente wiederzufinden sein. Spezielle Anforderungen: Die InfraStruktur Neuss AöR legt besonderen Wert auf ein lärm- und schadstoffarmes Fahrzeug sowie auf eine ergonomische und bedienfreundliche Gestaltung, um den Mitarbeitern, die sie einsetzen, optimale Arbeitsbedingungen mit geringer gesundheitlicher Belastung zu gewährleisten. Es wird ebenso viel Wert auf die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit sowie Minimierung von Gefahren am und mit dem Fahrzeug gelegt. Es ist ein kompaktes und wendiges Fahrzeug mit hoher Nutzlast anzubieten. Ebenso soll das Fahrzeuge robust, mit oft verbauten und bewährten Komponenten hergestellt sein, damit es wartungs- und verschleißarm mit geringen Instandhaltungskosten seine Dienste leistet. Im Übrigen gelten für alle genannten Punkte der aktuelle Stand der Technik. Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Prozessinnovationen.

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Kriterien für die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen wurden nicht berücksichtigt, da die Beschaffung nicht für die Nutzung durch natürliche Personen vorgesehen ist

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E67299314>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Vertragserfüllung: 5% Mängelansprüche: 3%

Frist für den Eingang der Angebote: 12/06/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 28 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 12/06/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: InfraStruktur Neuss AöR Moselstr. 24 41464 Neuss

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabestelle Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Überprüfungsstelle: Vergabestelle Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

InfraStruktur Neuss AöR

Beschaffungsdienstleister: Vergabestelle Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: InfraStruktur Neuss AöR

Registrierungsnummer: 051620024024-32002-83

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Moselstr. 24

Stadt: Neuss

Postleitzahl: 41464

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: Info-Vergabestelle@stadtwerke-neuss.de

Telefon: 0 21 3153 10 607

Internetadresse: <http://www.infrastruktur-neuss.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 051620024024-32002-83

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

E-Mail: poststelle@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221473045

Fax: +49 221472889

Internetadresse: <http://www.infrastruktur-neuss.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Überprüfungsstelle

Schlichtungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d4aa0314-b973-4508-aa2e-5f4a6cf097ba - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/05/2025 10:09:16 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 295490-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 89/2025

Datum der Veröffentlichung: 08/05/2025